

Aktionsbündnis Sportgerechtes Hallenbad



An die Gütersloher Zeitungen und Radio GT

12.11.2011

Sehr geehrte Redaktionen.

Nachdem unser Aktionsbündnis in der vorigen Woche das neue Bielefelder Sennestadtbad besichtigt hat (Pressebericht vom 10.11.2011) und sich alle Teilnehmer von Vereinen, Schulen und Sportamt einig waren „so oder ähnlich, aber kostengünstiger mit nur 5 Bahnen könnte auch ein neues Sportbad in Gütersloh aussehen“ ging es am Samstag um die Information der Gütersloher Öffentlichkeit.

Mit einem Informationsstand auf dem Berliner Platz standen Vertreter des Aktionsbündnisses allen Bürgerinnen und Bürgern für Fragen und für Diskussionen zur Verfügung. Bei sonnigem Wetter war die Resonanz und die Zustimmung der Gütersloher für ein Hallenbad mit Lehrschwimmbekken und mit Sprungturm überwältigend.

So waren viele Familien sogar eigens zur Unterstützung der Forderung unseres Aktionsbündnisses in die Innenstadt gekommen, um sich an der Unterschriftenaktion zu beteiligen. Auch viele ältere Mitbürger, die den Bau des alten, jetzt zum Abriss stehenden Gütersloher Hallenbades miterlebt haben, können nicht nachvollziehen, warum jetzt für die kommende Generation ein „Billigbad“ ohne Lehrschwimmbekken und ohne Sprungturm gebaut werden soll. „Wo sollen meine Enkelkinder denn dann vernünftig Schwimmen lernen“ kam da von vielen Großeltern. Aber auch einige kritische Stimmen, die sich für eine Sanierung des alten Hallenbades aussprechen, waren zu hören.

So konnten in der Zeit von 10:00 bis 14:00 auf dem Berliner Platz über 660 Unterschriften gesammelt werden. Eine große Zustimmung, die uns als Aktionsbündnis signalisiert weiterzumachen. Auch am nächsten Samstag, den 19.12. wird es wieder einen Informationsstand auf dem Berliner Platz geben. Alle Gütersloher sind dann wieder herzlich eingeladen, sich zu informieren und uns zu unterstützen. Am 25.11. ist dann geplant, die bis dahin in Gütersloh gesammelten Unterschriften an unsere Bürgermeisterin Frau Unger zu überreichen.

Mit sportlichen Grüßen

Ihr Aktionsbündnis

i.V. Annette Böker und Peter Offers